

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1943)
Heft:	5
Rubrik:	Die Veranstaltungen der kommenden Wochen = Les manifestations des semaines prochaines

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Veranstaltungen der kommenden Wochen

Les manifestations des semaines prochaines

Anderungen vorbehalten
Changements réservés

Aarberg. Mai: 2. ev. 9. Frühjahrsschwinget.

Aarburg. Mai: 2. oder 16. Aarburger Flußrudern des Schweizer. Ruderverbandes.

Appenzell. Mai: 2. Landsgemeinde.

Arosa. Mai: 1. Beginn der Fischerei in den kantonalen Gewässern (1. Stufe).

Les Avants. Mai: 15-31. Grande cueillette de narcisses.

Baden. Mai: Klosterkirche und Kreuzgang Wettingen: Sommerkonzerte unter Leitung von Karl Grenacher. 1. Liederabend Helene Fahrni, am Flügel K. Grenacher. 2. Konzert des «Collegium Musicum Zürich», Leitung Paul Sacher. Bis 2. Kursaal: Ausstellung «Schweizer Malerei von Hodler bis heute aus Badener Privatbesitz». 1. Kursaal: Konzert des Orchesters Guy Marocco.

Basel. Mai: Galerie Thommen: Ausstellung Otto Staiger und Marie Lotz. Bis 31. Magazine zur Rheinbrücke: Luftfahrtausstellung «Die Welt ohne Grenzen». 1. Mai - 6. Juni: Kunsthalle: Ausstellung des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz. Mai: 1.-11. Schweizer Mustermesse: 1.V.: Schwyz-Abend (Feldmusikverein). 8./9.V.: Walliser Tage. Unterhaltungsabend. 10.V.: Ausstellerabend. - Erismannhof: Ausstellung «Einheimische Brennstoffe». 1. Hotel Drei Könige: 1. Großer Muba-Ball. Rialto: 1. großer Messeball. - Schwarzwaldallee: Eröffnungspreis der Schweizer Mustermesse (Rad). - Fechtsaal: Ausscheidungs-Fechtkampf für die Coupe Suisse. 1.-6. Kunsthalle: Ausstellung «Kunstwerke des 19. Jahrhunderts aus Basler Privatbesitz». 1.-30. Ausstellung «Rumänische Kunst der Gegenwart» (Kaufmänn. Verein). 1./2. Markthalle: Kaninchen-Jungfierschau. Tombola mit Tierverlosung. 2. Vortragssaal Kunstmuseum: Hauskonzert der Schola Cantorum Basiliensis (Freunde alter Musik in Basel). - Fechtsaal: Fechturnier (Challenge Jura). - Riehenstraße, Sportpl. Landhof: 12. Mustermesse-Gehen über 25 km Start vom Ziel (Meisterschaft-Vorprüfung Basel). - Ankunft der Geher vom Wettmarsch Zürich-Basel und Bern-Basel. - Landhof: Fußball-Meisterschaftsspiel Basel/Nordstern. 2.-31. Kaufleuten: Ausstellung rumänischer Kunst. 3. Volkshaus Burgvogtei: Volkssymphoniekonzert (Basler Kulturgemeinschaft). 4. Hans-Huber-Saal: Konzert des Basler Trio. Solistin: Gret Egli. 7. Martinskirche: 3. Konzert des Basler Kammerorchesters. 8. Casino: Konzert des Berner Liederkranz und Basler Liederkranz. Solistin: Maria Stader (Sopran), Begleitung: Hans Erismann-Stader (Zürich). - Schmiedenhof: Das Klavierwerk von J. S. Bach auf dem Cembalo vorgetragen von Ed. Müller. - Hotel Drei Könige: 2. Großer Muba-Ball. - Rialto: Messeball. - Volkshaus Burgvogtei: Freistilring-Wettkampf Polizei Bern/Polizei Basel. 8.-28. Maison Schultheiß: Ausstellung Paul Camenisch «Architektur-Aquarelle». 9. Rankhof: Fußball-Meisterschaftsspiele: 1. Liga, Concordia/Blue Stars, Nationalliga, Nordstern/Biel. 11. Musikaal: Konzert der Cibachöre zugunsten des Nationalen Anbaufonds. - Hotel Drei Könige: Populärer Muba-Schlafabend. 14. Casino: Klavierkonzert Rolf Langnese (Basler Studentenschaft). 15. Mai - 11. Juni: Basler Kunst- und Musikwochen 1943: 15./16.V., Münster: Johannes-Passion von J. S. Bach. Leitung: Dr. H. Münnch. - 18.V., Stadttheater: «Die heimliche Ehe» von Domenico Cimarosa, mit Ursula Cornell. Leitung: Gottfried Becker. - 19.V., Musikaal: Orchester- und Kantatenkonzert (Bach). - 21.V., Münster: Orgelstunde von Dr. Fritz Morel (Bach). - 22.V., Stadttheater: «König Oedipus». - 23.V., Stadttheater: «Idomeneo». - 25.V. Kammermusik-Konzert. Stadttheater: «Macbeth». - 27., 29., 31.V., Münsterplatz: «Ein Totentanz zu Basel 1943» (abends). - 28. und 30.V., Münster: H-moll-Messe von J. S. Bach. 15., 22., 29. Schmiedenhof: Das Klavierkonzert von J. S. Bach a. d. Cembalo vorgetragen von Ed. Müller. 15. Mai - 11. Juni: Ausstellung im Kunstmuseum: «Die Holzplastik von den Naturvölkern bis zur Gegenwart». Mai: 16. Springkonkurrenz für Unteroffiziere, Soldaten und Vereinsmitglieder des Reiterclubs beider Basel und Rennvereins Basel (Schänzli St. Jakob). - «Quer durch Basel», veranstaltet vom Leichtathleten-Verband Basel-Stadt. 16. Mai - 27. Juni: Gewerbemuseum: Ausstellung «Garten und Haus». 22./23. Schänzli St. Jakob: Desserprüfungen u. Springkonkurrenzen f. Offiziere u. Herrenreiter m. Schaunummern. 23. Fechtsaal: Ausscheidungs-Fechtkampf f. d.

Ein guter Einkauf

AARAU „D“

ein Erzeugnis höchster Qualität.—

Erinnern Sie sich deshalb bei Bedarf dieses altbewährten einheimischen Produktes.

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.G., AARAU



(Behördl. bewilligt Nr. 6647/BRB 3.X.39)

Emmental

Das bekannte, urwüchsige, heimelige Hügelland

Günstige Zugverbindungen mit der

Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn

Kürzeste und billigste Durchgangslinie von der Nord-, Ost- und Zentralschweiz nach dem Berner Oberland.

Moderne Wagenmaterial.

Durisol

der zeitgemäße Baustoff

Unsere äußeren Lebensbedingungen sind in Fluß gekommen. Die einst stabilen Verhältnisse haben sich aufgelöst. Immer weniger harmoniert das Leben mit den Einrichtungen, die uns eine ruhigere Vergangenheit hinterlassen hat. Unter diesen Einrichtungen, die eine von der Zeit gewollte Beweglichkeit behindern, sind manche Bauwerke. Ein Teil unserer Raumbedürfnisse kann nicht mehr befriedigt werden durch Bauten und Baumethoden, die ganz anders gearteten Zeitverhältnissen, als es die heutigen sind, angemessen waren.

Die **DURISOL**-Methode rechnet mit dem ganzen Gewicht der neu entstandenen Notwendigkeiten. Bereits die Ausgangsstoffe und die Konstruktionselemente sind so gewählt, daß leicht zugängliche Quellen ausgenutzt und bestehende Einrichtungen und Industrieanlagen herangezogen werden. Dadurch werden Störungen in den Lieferungsmöglichkeiten weitgehend ausgeschaltet und dem Verbraucher Kosten erspart.

Pflanzliche Faserstoffe bilden den wärmetragenden Grundstoff des **DURISOL** und Zement das hauptsächliche formerhaltende und festigkeitsverleihende Bindemittel. Das Durisol wird zu Platten verarbeitet, die sich in völlig trockener Bauweise in geeignete Tragskelette einbauen lassen. Auf diese Weise entsteht der Durisol-Bau, der trotz seiner außerordentlichen Wärme-Ökonomie mit Licht und Luft seiner Umgebung lebendig korrespondiert, den Bewohnern eine angenehme Atmosphäre oder den Lagergütern gesunde und angepaßte Bedingungen garantiert.

Der **INDUSTRIE** bringt die Beweglichkeit des Durisol-Baus neue Möglichkeiten, Konstellationen vernünftig auszunützen, Umstellungen rechtzeitig vorzunehmen, Stockungen mit verlustvermindernden Maßnahmen zu begegnen.

In ganz ungewohnt kurzer Bauzeit erstellt die **DURISOL**-Trockenbauweise bezugsfertige Nutzräume, die besonders in der Industrie dadurch ihren eigentlichen Wert bekommen, daß sie zur rechten Zeit und in brauchbarer Form verfügbar sind. Daß der **DURISOL**-Bau jederzeit in zweckentsprechende Gebrauchsform gebracht werden kann, verdankt er seiner weitgehenden Fähigkeit, sich ohne Materialverlust und ohne wesentliche Umstände umbauen zu lassen. Er macht es selbst lohnend, bei außergewöhnlichen Umständen sorgfältig durchzuführende bauliche Lager- oder Fabrikationseinrichtungen für kurzfristige Unternehmungen zu schaffen, weil eine nachherige Wiederverwendung in anderer Gestalt Verwertungsmöglichkeit bietet.

Der **VERWALTUNG** vermag der Durisol-Bau wesentliche Bausorgen abzu-nehmen, da er an die Stelle der fixen Planung, die eine Zukunft festlegen muß, die Anpassungsfähigkeit an den lebendigen Wechsel bringt.

Schulhäuser können in Durisol in der Weise projektiert werden, daß sie mittels einfacher Wandverlegungen in der inneren Raumteilung alljährlich den Unterrichtsbedürfnissen anzupassen sind.

Bürogebäude, Versammlungslokaliäten oder **Übungssäle** sind nicht nur rasch erstellbar in der Durisol-Bauweise, sondern sie stellen keinerlei besondere Ansprüche an das Terrain. Schwierige Zufahrten oder geringe Tragfähigkeit behindern und verteuern die Bauausführung in keiner erheblichen Weise, da die Einzelteile des Baues handlich und die Gesamtlasten gering sind.

Spitalanlagen können in der heilungsfördernden Pavillonaufteilung durchgeführt werden, ohne daß die Übersichtlichkeit geopfert oder die Reinhal tung gefährdet wird. Durch saubere und leichte Korridorzüge, die selbst den Unebenheiten des Terrains folgen vermögen, läßt sich ein ganzer Komplex zusammenfassen und für Heizung, Installation und Küche zentralisieren, ohne dem individuellen Charakter des Einzelpavillons Eintrag zu tun.

Für alle diese Anlagen ist die außerordentlich gute Heizbarkeit des **DURISOL**-Raumes von ausschlaggebender Bedeutung. Alle Erfahrungen, selbst in den klimatisch schwierigen Zonen des Hochgebirges, erwiesen eine noch bessere Wärme-Ökonomie, als es die theoretische Rechnung erwartet ließ.

Zusammen mit der Unbrennbarkeit des Materials, seiner guten Atmung und der wohltuenden Ästhetik des **DURISOL**-Baus bestimmen ihn diese Eigenschaften zu vorzüglichen Dienstleistungen auf dem Gebiete der öffentlichen Verwaltung und der Gemeinwerke.

Der **LANDWIRTSCHAFT** und den Anbauaktionen entsteht im Durisol-Bau eine neue Möglichkeit, den Wert ihrer Produktion durch zweckmäßige Lagerung und Konser vierung zu erhöhen. Der bereits durchgebildete und in mehreren Variationen in Betrieb stehende Gemüsekeller mit natürlicher Luftkühlung hat die Anerkennung der fachkundigen Praktiker gefunden. Die Billigkeit des Betriebes, seine Sicherheit und die Gesundheit sind der ausgezeichneten Isolierfähigkeit und atmungsbefördernden Porosität des Durisol-Materials verdankt.

Da die **DURISOL**-Fabrikation den Notwendigkeiten des modernen Lebens entsprungen und die **DURISOL**-Bauweise in vollkommenem Zusammenhang mit ihnen entwickelt worden ist, entstand auf naturgemäße Weise eine Vielseitigkeit in den Anwendungsmöglichkeiten, die auch heute noch nicht abzusehen ist, von der man aber sagen kann, daß sie wirklicher Bedürfnisbefriedigung dient.

DURISOL AG. für Leichtbaustoffe **DIETIKON (Zch.)**

Telephon 91 86 66

Coupe Suisse, Zone 3. — Rankhof: Meisterschaft der Nationalliga Nordstern/Young Boys. 25. Musiksaal: Bach-Aufführung des Basler Gesangvereins und der AMG. IV. Violoncell-Konzert. Paul Baumgartner (Klavier). 26. Casino: Aufführung von «Le Vin herbé» von Frank Martin. Ausführende: Madrigalchor Zürich und Winterthurer Streichquartett, Leitung: Rob. Blum. 30. Eidg. Sing-Sonntag. — Interkantonales Jubiläums-Weitfahren. — Landhof: Fußball-Meisterschaftsspiele: Concordia/Zug und Basel/Zürich.

Bern. Bis 20. Juni: Sonderausstellung «Der Siedlungsbau» (Bau-Messe Bern). Bis 16. Mai: Kunsthalle: Ausstellung «Kunstwerke aus bernischem Privatbesitz». Mai: 1. Kursaal: Skibilibi des Verbandes Bernischer Ski-Clubs. Mai: 4. Volkssinfoniekonzert des Bernischen Orchestervereins mit Berner Stadt-Orchester. Leitung: Wilhelm Arbenz (Biel). Mitwirkend: Marie Louise Hauser (Genf), Soprano. (Französische Kirche oder Kasino.) 5. Kasino: Schumann/Schubert-Klavier- und Liederabend der Bernischen Musikgesellschaft. Solisten: Jos. Pembaur (Klavier), Erwin Tüller (Tenor), Liederbegleitung: Luc Balmer. 6. Konservatorium: Trio-Abend v. Siebenthal, Gruner, George. 7. Konservatorium: Klavierabend Yvonne Bernheim. 11. Kasino: Sinfoniekonzert der Bern. Musikgesellschaft. Leitung: Fritz Brun. Solist: Fr. Jos. Hirt (Schumann/Schubert). 16. Kasino: Konzert eines Divisionsspells. — «Quer durch Bern». 16. ev. 23. Mittelländischer Jubiläumsschwingen. 17. Sinfoniekonzert des Orchesters der Eisenbahner Bern (Französische Kirche). 19. oder 20. Französische Kirche: Turmmusikkonzert des Männerchores Konkordia zusammen mit Männerchor Thun. 23. Kasino: I. Schweizerisches Singtreffen von Frauen und Töchterchen. 26. Volkssinfoniekonzert des Bernischen Orchestervereins und Stadtorchester. Leitung: Walter Kägi. Mitwirkend: Aug. Wenzinger (Basel), Cello.

Biel. Mai: 16. Springkonkurrenz.

Chur. Mai: 2. ev. 9. Springkonkurrenz.

Colombier. Mai: 2 év. 9. Concours hippique. 30. Réunion cantonale des sections de gymnastique d'hommes.

Davos. Mai: 1. Beginn der Fischerei. 16. Golfmatch. 30. Golfmatch (Eclectic).

Dornach. (Goetheanum). Mai: 2. und 9. Eurythmie. 16. Eurythmie, C. F. Meyer-Programm. 22. Beethoven-Abend: Alma Mosch, Klavier. 23. Ton-Eurythmie mit verbindenden eurythmischen Auftakten. 30. Eurythmie u. a. aus der «Kalevala».

Entlebuch. 30. Mai, ev. 3. od. 6. Juni: Luzerner Kant. Schwingerstag.

Fribourg. Toute l'année: Concerts d'orgue à la Cathédrale. Du 8 mai au 6 juin: Université: Exposition «Jeunes peintres français et leurs maîtres». Mai: 9. Concert de «Le cœur qui chante» et féerie «Il était une bergère» d'Au-Rivoire (Aula de l'Université). 13. Hôtel Suisse: Conférence Raymonde Vincent, lecture d'un roman inédit. 23. Critérium cycliste pour coureurs professionnels, organisé par la Pédale fribourgeoise. 30. Course d'estafettes et Tour de Fribourg.

Fürigen. Mai: 2. Nidwaldner Landsgemeinde zu Wyl an der Aa. 15. Eröffnung des Strandbades (Sommerlift).

Genève. Mai: 2. Match de golf (Coupe Naef). 3-8. Université: Cours d'hygiène mentale de l'Enfance (sous les auspices du Dépt. de l'instruction publique). 8. Match de golf (Coupe de Loriol). 14. Comédie: Eurythmie (Goetheanum Dornach). 16. Parc des Sports: Match de football Hongrie/Suisse. 23. Match de golf (Coupe des Familles). 29/30. Fête des Musiciens suisses. 30. Fête cantonale de gymnastique (Pupilles et Pupillettes). — Match de golf Zurich/Geneve.

Glarus. Mai: 2. Landsgemeinde.

Goldau. 30. Mai, ev. 3. od. 6. Juni: Schwyzer Kant. Schwingerstag.

Hundwil. Mai: 2. Landsgemeinde.

Kandersteg. Mai: 9. Bezirksmusiktag.

Kerzers. 30. Mai, ev. 6. Juni: Freiburger Kant. Schwingerstag.

Klosters. Mai: 1. Eröffnung der Tennisplätze. 8./9. Frühlingstour des Ski-Clubs: Flüela—Weißhorn—Vereina. 23. Saison-Eröffnungsspiele des Tennis-Clubs. 29./30. Frühlingstour des Ski-Clubs auf Pischahorn.

Lausanne. 1er—10. Exposition d'art religieux de divers artistes suisses (Studio 5). 1er—15. Galerie de la Guilde du Livre: Exposition huiles et sculptures de Marcel Eggenberg. 1er—13. Galerie Bollag: Exposition de peintures de M. Schimeck. — Galerie du Capitole: Peintures de Charles L'Eplattenier. 9. Confé-

BAHNHOF-BUFFET SBB BASEL

Jos. A. Seiler

Das führende Restaurant für jeden Anspruch

Stadtrestaurants

Tea-Room

sep. Räume für

Konferenzen, Gesellschaften und Familienanlässe

Abt. Hauslieferungen · Kellerei

Kiosks u. Perronwagen

Telephon 3 19 00



Chaque organe émet ses S.O.S. !

Dans tous ses organes, le corps dispose de signaux d'alarme. Surmenage, excès — attention! Croyez-vous que ces bâillements du soir, ces yeux qui piquent, cela ne signifie rien, lorsque vous avez trop longtemps lu, cousu ou tricoté? Ecoutez cet S.O.S. Dès demain, procurez-vous une lampe très lumineuse, la

LUXRAM Deca
DÉPOLIE INTÉRIEUREMENT

... pour l'amour de vos yeux!

S.A. LUMIÈRE GOLDAU

St. Gallen. Mai/Ende Juni: Offizielle Deutschkurse im Institut Rosenberg, veranstaltet von Kanton und Stadt St. Gallen. Mai: 6. Konzert des St.-Galler-Kammerchores (Bach-Kantaten). 19. Vortrag J. Seitz: «Geschichte des höhern Bildungswesens im heutigen Kanton St. Gallen von der Reformation bis zur Errichtung der kantonalen Lehranstalten» (Historischer Verein). 8.—30. Kunstmuseum: Ausstellung Paul Meyer (Arbon), Bildhauerin Meyer (Arbon) und A. Schär. 29. Mai—6. Juni: Frühlings-Jahrmarkt. An beiden Jahrmarkts-Samstagen Umzug Pro St. Gallen «Fahrendes Volk im Wandel der Zeiten». — Ausstellung «Mehranbauen oder hungern».

St. Moritz. Mai: 20. Beginn der Fischerei in Seen und Flüssen.

Sarnen. Mai: 2. Landsgemeinde.

Schaffhausen. 9. Mai—6. Juni: Museum Allerheiligen: Ausstellung «Les jeunes peintres français et leurs maîtres».

Schatteldorf. 16. ev. 23. Mai: Urner kant. Schwingerstag.

Solothurn. Mai: 3.—18. Ausstellung «Mehranbauern oder hungern». 9. Springkonkurrenz. 22. 100-Jahr-Feier des Gewerbevereins.

Spiez. Mai: 9. Schloß Spiez: Wiedereröffnung des Heimatkunde-Museums sowie der Urkunden- und Dokumentensammlung.

Stans. Mai: 2. Landsgemeinde.

Täuffelen. 9. ev. 16. Mai: Seeländischer Schwingerstag.

Thun. Mai: 2. Orchesterkonzert in der Stadtkirche. Mitwirkend: Bieler Stadtchorchester. Solist: Lili Suter (Violine). Leitung: Wilhelm Arbenz.

Vevey. Mai/juin: Cueillette des narcisses aux Pléiades et au Mont-Pèlerin. Mai: 1er. Conférence de M. Guillemin sur «Flaubert». 2. Match de football Vevey I/Urania (Genève). 29 mai—6 juin: Foire aux vins vaudois.

Weggis. Mai: Tennisturniere, Bälle usw.

Winterthur. Bis 9. Mai: Kunstmuseum: Kunstausstellung Zürich-Land. Mai: 16. Stadtkirche: Konzert des Reinhart-Chors Zürich: Hohe Messe in H-Moll von J. S. Bach. Mitwirkend: Stadtchorchester Winterthur. Leitung: Walther Reinhart.

Zermatt. Mai: Hochalpine Skitourenwochen.

Zürich. Mai: Spielzeit des Stadttheaters, des Schauspielhauses und des Cabaret Cornichon (Hotel Hirschen). Bis 9. Mai: Pestalozianum: Ausstellung «Fröhles Zeichnen». Bis 12. Mai: Galerie Beaux-Arts: Ausstellung der Preisträger des «Schweizer Preis für Malerei 1942», Joh. v. Tscharner, F. Agnelli, Herm. Huber, H. Schöllhorn. Bis 15. Mai: Galerie Schmidlin: Ausstellung L. Dürer (Bern). Bis 18. Mai: Galerie Aktuaryus: Kollektivausstellung M. Hunziker (Gemälde, Gouaches, Zeichnungen, Graphik). Bis 23. Mai: Kunstmuseum: Graphik-Ausstellung des Verbandes Schweizer. Graphiker. Mai/30. Juni: Spielzeit des Rud.-Bernhard-Theaters im Esplanade (Schwank, Operetten, Revuen). Mai/Ende Juli: Kunsthaus: Ausstellung von Werken nicht schweizerischer Künstler aus den Beständen der Sammlung 15.—20. Jahrhundert. 1. Mai/Mitte Juni: Kunstsalon Wolfsberg: Ausstellung Edmond Bille, «Portugal». Mai: 1./2., ev. 8./9. Boccia-Turnier um den Fernet-Boca-Cup. 2. Nationalliga-Fußballspiel Grasshoppers/Grenchen. — Straßen-Radrennen (Großer Frühlingspreis von Zürich). — Öffentliche Früh-Exkursion in die vogelreichen Auen-Gebiete bei Kloten/Rümlang zum Studium der Vogelstimmen. 3.—7. Kaufleuten: Lichtbildervorträge von Prof. Dr. G. Stepanow «Michelangelo». 4. Tonhalle: Konzert des Bruckner-Zyklus. 6. Meise: Vortrag von Generalmusikdirektor Prof. Dr. C. Schuricht (Wiesbaden) «Anton Bruckner». 9. Nationalliga-Fußballspiele Young Fellows/Young Boys, FC Zürich/St. Gallen. 11. Tonhalle: Jugendkonzert. Solistin: Gabrielle Ulrich-Karcher (Sopran). Leitung: Dr. Volkmar Andreae. 12. Mai/12. Juni: Galerie des Eaux-Vives: Gemäldeausstellung zeitgenössischer Maler. 14. Tonhalle: Konzert des Collegium Musicum. Solistin: Stefi Geyer (Violine). 15. Tonhalle: Orchesterkonzert «Wiener Abenden». Hansi von Krauß, Walter Lederer (Orchesterverein Zürich). 15./16., ev. 22./23. Boccia-Turnier. 15.—31. Meise: Heimatkunde-Ausstellung «Das alte Zürich». 17. Schauspielhaus: Tanzabend Inès Frémery. 18. Tonhalle: Konzert des Bruckner-Zyklus (Sinfonie Nr. 9, in d-moll, «Te Deum»). Solisten: Alice Frey-Knecht, Dora Wyß, Ernst Häfliger, Werner Heim. Mitwirkend: Gemischter Chor Zürich, Tonhalle- u. Radio-Orchester. 19. Mai/8. Juni: Galerie Aktuaryus: Ausstellung v. Handzeichnungen: Der Graphische Kreis, Hans Aeschbacher, Arnold d'Altri, Ad. Herbst, Varlin. 22. Gepäckmarsch der Abt. Vorunterricht der Militärdirektion. 23. Propaganda-Staffellauf «Quer

FONDERIE DE FRIBOURG S.A.

Fribourg-Gare

Toutes pièces en fonte grise



Des limes aux lres classes,

DOXA

la montre de toutes les bourses.

Faites vous présenter la gamme des **DOXA**: Modèles de poche, bracelets, ultra-plats, seconde au centre, imperméables, protégées contre les chocs, antimagnétiques.

A la Foire de Bâle, ne manquez pas de visiter le Stand des Montres DOXA (677, Pavillon de l'Horlogerie)

Manufacture des Montres **DOXA** LE LOCLE

durch Zürich». — Nationalliga-Fußballspiele Zürich/Grasshoppers, Young Fellows/Cantonal. — 25-km-Geh- und Meisterschafts-Revanche. 29./30. Gepäckmärsche der Abt. Vorunterricht der Militärdirektion. 29./30., ev. 5./6. Juni: Boccia-Turnier. Mai: 30. Straßen-Radrennen (Meisterschaft von Zürich). — Nationalliga-Fußballspiel Grasshoppers/Servette. — Sihlhölzli: Leichtathletische Vereinsmeisterschaften (ev. 6. Juni). — Rüti-Zürich: Kantonaler Schwingerstag (ev. 3. oder 6. Juni). Ende Mai—20. Juni: Stadttheater: Zürcher Opernwochen.

Frühlingsabend am See

Da stehn — und übers Wasser schauen,
wo fern die Berge und der See
verdämmernd ineinander blauen
mit einem Spiegelsaum von Schnee,

da stehn — und wissen um die Weite
und um die Sehnsucht dieser Welt
und hoffen, daß sich das Entzweite
verlangend wieder neu vermählt,

das ist's, was ich zum Gleichnis stelle,
zum Wendezeichen dieser Zeit —
denn sieh, selbst Schatten und selbst Helle
verdämmern minniglich bereit.

Erwin Schneiter.

Studium und Ferien zur gleichen Zeit

Der Lido, die Baudenkämler, die Ausflugsziele und das fröhliche Leben von Locarno sind bereits fest in der Erinnerung eines jeden Ferienbummlers eingegraben. Daß sich in Locarno genüßvolle Ferien aber auch mit emsigem Studium verbinden lassen, wird dem Ort viele neue Freunde werben. Der Ferienkurs für italienische Sprache und Literatur, den die Scuola Magistrale Cantonale in Locarno vom 19. Juli bis 8. August durchführt, ist in erster Linie für Deutsch- und Westschweizer bestimmt. Phonetik, Grammatik, Sprechübungen, Vorträge über zeitgenössische Literatur, Geschichte, Kunst und Kinderliteratur werden den Teilnehmern einen guten Überblick über die Kultur des Südkantons vermitteln. Eine Abteilung für italienische Handelskorrespondenz und eine andere für romanische Philologie wenden sich an speziell interessierte Hörer. Da für Unterkunft und Verpflegung zwei Konvekte zu billigem Preise zur Verfügung stehen, ist auch für das leibliche Wohl der Kursteilnehmer in vortrefflicher Weise gesorgt.

Die Erlernung oder Festigung der französischen Sprache läßt sich ebenfalls mit genußreichen Ferien verbinden. Die Auswahl erstreckt sich hier auf vier verschiedene Orte: auf Genf, Lausanne, Neuenburg und Neuveville. An den drei erstgenannten Orten sind es die Universitäten, die die Kurse organisieren. Sowohl Genf als Lausanne haben die ihren auf die Zeit vom 12. Juli bis 1. resp. 2. Oktober festgesetzt und führen sie in vier Serien zu je drei Wochen durch. Neben einer allgemeinen Abteilung sind besondere Lektionen den Französischlehrern und -lehrerinnen zugedacht. In Neuenburg lädt die Universität zu zwei Ferienkursen ein, die vom 15. Juli bis 6. August, und vom 9. bis 31. August abgehalten werden. Sie sind jedermann zugänglich und stellen sich in ihren Übungen und Vorträgen stark auf die praktische Anwendung der französischen Sprache ein. Auf Jugendliche aus den deutschschweizerischen Gymnasien, den technischen Schulen, den Handels- und Sekundarschulen ist das Programm der Ferienkurses von Neuveville (12.—31. Juli) zugeschnitten. Es durchsetzt das aufmerksame Studium mit Exkursionen, wie dies auch bei den Universitäts-Ferienkursen der Fall ist, und trifft mit seinen sportlichen Veranstaltungen ausgezeichnet die Wünsche und Bedürfnisse der reiferen Jugend.

«Einfach für Retour» an die Mustermesse

Die Schweizer Mustermesse in Basel, die seit einiger Zeit in bemerkenswertem Aufstieg begriffen ist, wird dieses Jahr vom 1.—11. Mai wieder Besucher aus der ganzen Schweiz bei sich empfangen. Deshalb haben die Bahnen erneut besondere Fahrvergünstigungen beschlossen, indem gewöhnliche Billette einfacher Fahrt nach Basel, deren Fahrpreis mindestens Fr. 2 (3. Klasse) beträgt, nach ihrer Abstempelung in der Mustermesse auch für die Rückfahrt gültig sein werden. Diese Vergünstigung kann für die Zeit vom 29. April bis 11. Mai in Anspruch genommen werden, wobei die Rückfahrt aber spätestens am 13. Mai erfolgen muß. Die Schnellzugzuschläge sind hin und zurück voll zu bezahlen. Die Gewährung von «Einfach für Retour»-Billettten, deren Gültigkeit 6 Tage beträgt, wird imstande sein, der instruktiven Schau, die immer viel Neues zu zeigen hat, eine große Zahl weiterer Interessenten zuzuführen.



Eingang zum Bankgebäude in Zürich

Schweizerische Bankgesellschaft

UNION DE BANQUES SUISSES

Unione di Banche Svizzere - Union Bank of Switzerland

Aadorf, Aarau, Ascona, Baden, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Chiasso, Couvet, Flawil, Fleurier, Frauenfeld, Genf, Götzau, Lausanne, Lichtensteig, Liestal, Locarno, Lugano, Montreux, Rapperswil, Rorschach, Römerhof-Zürich 7, Rüti (Zürich), St. Gallen, Vevey, Wil, Winterthur, Wohlen, Zürich

Eine gute Bankverbindung leistet Ihnen wertvolle Dienste. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskunft und Beratung benützen.